

	<p>Object: Nähkästchen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: 1991-530</p>
--	---

Description

Mit dem Tod Katharinas der Großen 1796 wurde die württembergische Prinzessin Sophie Dorothee Zarin von Russland. Als Siebzehnjährige hatte sie zwanzig Jahre zuvor den Großfürsten Paul, den Sohn und Nachfolger Katharinas, geheiratet und den Namen Maria Feodorowna angenommen. Vermutlich aus Anlass der Thronbesteigung bekam sie aus ihrer Heimat ein kostbares Nähkästchen geschenkt. Typologisch steht es in der Tradition der Boudoirmöbel, für die die Damen der höfischen Gesellschaft Unsummen ausgeben mussten, denn sie fungierten als Rangabzeichen der Gesellschaft. Stilistisch ist das Nähkästchen mit den Werken des Hofschreiners Johannes Klinckerfuß eng verwandt.

Basic data

Material/Technique:	Furniere: Mahagoni, Ebenholz, Buchsbaum; Beschlüge: Messing, feuervergoldet; Seide, Leder
Measurements:	H 90 cm

Events

Created	When	1796
	Who	Matthias Müller (Tischler)
	Where	Stuttgart
Was used	When	
	Who	Maria Feodorovna (1759-1828)
	Where	Russia

Keywords

- Figürliche Darstellung
- Furniture
- Handicraft
- Manual work
- Prunkmöbel

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 214